

Projektbericht „Jet Alliance, Wien (AT)“ Interessante Tor-Optik mit Zusatznutzen



Lichtdurchlässiges Fiberglas erzeugt angenehme Lichtverhältnisse in der Halle.



Für den Neubau zweier Hangars der Firma JET ALLIANCE am Flughafen Wien wurden zwei elektrisch betätigte Schiebetoranlagen mit 74 m Breite und 13 m Höhe aus Stahl benötigt. Hier suchte der ausführende Architekt nach einer Torlösung, bei der die Gestaltung der Fassade optisch in der Toranlage weitergeführt werden konnte. Die waagrecht verlegten Fiberglas-Stegdoppelplatten in den Farben Brillant und Saphir-Blau nehmen das Muster der Fassade auf und verleihen der gesamten Toranlage einen einzigartigen farblichen

Akzent. Die hohe Lichtdurchlässigkeit von Fiberglas ermöglicht auch bei geschlossenem Tor ein angenehmes Arbeiten im Halleninneren und reduziert gleichzeitig den erforderlichen Beleuchtungsaufwand im Hangar.

Die zwei integrierten schwellenlosen Gertüren ermöglichen dem Personal den einfachen Zugang in die Halle. Die Toranlage besteht aus vier Torflügeln mit je 18,5 m Breite, die auf jeweils vier durchgehenden Führungsschienen verfahren

werden können. Ein im Tor integriertes Lichtband ermöglicht die freie Sicht auf das Vorfeld der Halle.

Sowohl der Auftraggeber, die Firma PORR AG, als auch der Endkunde JET ALLIANCE waren mit der termingerechten Ausführung der Toranlage außerordentlich zufrieden.